

Viel mehr als nur der Transport von A nach B

Der Bürgerbus ist in Erndtebrück etabliert. Die Ehrenamtlichen sind mehr als Fahrerinnen und Fahrer. Warum ihr Dienst in der Edergemeinde so wichtig ist.

Von Christian Völkel

ERNDTEBRÜCK. An diesem sonnigen Morgen ist der Bürgerbus gut besetzt. Fahrer Reiner Hoffmann sitzt am Steuer, rechts von ihm thront Enkel Karl auf einem Kindersitz. Karl kann sich kaum etwas Spannenderes vorstellen, als mit Opa durch die Edergemeinde zu fahren. „Heute ist der Bus aber gut besetzt. Dann kann es ja losgehen“, sagt Reiner Hoffmann gut gelaunt, schaut kurz in den Spiegel, setzt den Blinker und fährt los.

Der Bürgerbus in Erndtebrück ist auf Tour. Seit 2006 sitzen Fahrerinnen und Fahrer am Steuer, um Erndtebrückerinnen und Erndtebrücker mit ihren Einkäufen nach Hause zu fahren, sie zu ihren Enkeln zu bringen oder auch den Arztbesuch in der Edergemeinde zu ermöglichen. Für viele Fahrgäste sind sie unersetzlich. Die Fahrgäste zahlen gerne die 1,50 Euro in Erndtebrück oder bis 2 Euro nach Birkelbach. Fahrkarten erhalten die Fahrgäste ganz klassisch im Bus. Viele haben kein Auto, keinen Führerschein - da ist der Bürgerbus innerorts eine echte Alternative.

„Ich führe akribisch Liste, wie viele Fahrgäste heute fahren. Alles für die Statistik“, sagt Reiner Hoffmann und hat Birkelbach-Bahnhof fast erreicht. Der Bürgerbus dreht, bringt noch eine Birkelbacherin „kurz in die Nähe ihres Hauses“, und fährt dann weiter. „Schließlich ist sie heute Morgen schon bis zur Haltestelle gelaufen. Das reicht“, sagt der Fahrer und lacht wohlwollend.

Schnell ist klar: Der Bürgerbus ist mehr als ein Beförderungsmittel. Er ist Informationsbörse, ein rollender



Reiner Hoffmann und Passagierin Frau Kunze aus Erndtebrück: Vom Einkaufszentrum geht es meist in den Ort hinein
Foto: Christian Völkel

Treffpunkt und jede Fahrt ist definitiv eine echte Abwechslung für alle, die einsteigen. Die Fahrer des Bürgerbusses kennen viele ihrer Stammgäste. Wer hinter dem Steuer des Dieselmuschens sitzt, ist mehr als ein geschulter Fahrer. Das zeigt ein weiterer kleiner Haken der Route in Birkelbach. Der Bürgerbus fährt in ein Wohngebiet und einen Mann nach Hause, der schwere Taschen

mit Einkäufen aus dem Mühlenweg dabei hat. Der ist selig, soweit den Berg hochgebracht worden zu sein.

„Wir helfen dann auch mal, die Einkäufe an die Tür zu bringen“, sagt Reiner Hoffmann. Er und seine Fahrerkollegen haben ein Auge dafür, wenn jemand Hilfe braucht. Nimmt derjenige oder diejenige die Hilfe an, werden die Fahrer auch kurz zu Alltagshelfern.

Es ist eine eigene Welt, die sich seit 2006 mit der Gründung des Bürgerbusses in Erndtebrück gebildet hat. Dutzende Fahrerinnen und Fahrer haben bereits für die gute Sache am Steuer gesessen, nicht wenige von ihnen waren Frauen. Zehntausende Fahrgäste sind bereits mit dem Bus unterwegs gewesen. 413 waren es im Februar, darunter 18 Kinder, die den Bürgerbus gratis nutzen kön-

nen.

„Wir haben auch Kinder regelmäßig dabei. Ein Kind fährt jeden Morgen mit uns zum Kindergarten“, sagt der Erndtebrücker Hoffmann und biegt in Richtung Womelsdorf auf die L720 ab. Die kleine Runde endet wieder am Einkaufszentrum im Mühlenweg.

Die Schicht des ehrenamtlichen Fahrers geht bis 12.30 Uhr, begonnen hat um 8 Uhr. Wer am Nachmittag fährt, ist von 14 bis 17 Uhr unterwegs. Die Touren starten immer am Einkaufszentrum im Mühlenweg und führen wie bei der Fahrt mit Reiner Hoffmann nach Birkelbach Bahnhof und zurück.

Andere Touren fahren Stationen im Kernort an: Wabrach, Köpfchen oder Hachenberg sind da die Zielgebiete. Auch das Altenheim in Erndtebrück steuert der Bus regelmäßig an.

„Wichtig ist für die Menschen, dass wir auch gerufen werden können. Das ist in Röspe der Fall, aber auch am Friedhof am Steinseifen“, so Reiner Hoffmann. Unter 0151 - 11000495 erreichen die Erndtebrücker ihren Bürgerbus mobil. Gut zu wissen: Ab April wird der Friedhof auch wieder regelmäßig in die Tour eingebunden.

„Natürlich sind wir immer froh neue Fahrer. Aber man kann auch Mitglied, ohne zu fahren“, sagt Reiner Hoffmann augenzwinkernd. Schließlich ist der Bürgerbus Erndtebrück ein eingetragener Verein, der übrigens am Mittwoch, 26. März, ab 18.45 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Bauerncafé Afflerbach einlädt - eine gute Gelegenheit für alle, die sich vielleicht beim Bürgerbus engagieren wollen.